



Ausschöpfung von Exportpotenzialen der Energiewirtschaft

ENERBUILD

Das INTERREG IVB Alpine Space Projekt ENERBUILD unterstützt die im Alpenraum tätigen KMU des Bausektors, das nötige Know-how für das Bauen von energiesparenden Gebäuden zu erwerben und damit wettbewerbsfähig zu bleiben.

Ziele

In ENERBUILD arbeiten Partner wie InnovationsTransfer Zentralschweiz (ITZ) gemeinsam mit der Hochschule Luzern mit 13 Partnern aus alpinen Regionen wie z.B. der Energieagentur Obersteiermark oder der Fachhochschule Rosenheim an innovativen Ansätzen und sorgen dadurch dafür, dass wichtige Arbeitsplätze in den Alpenregionen auch zukünftig erhalten bleiben.

Im Bausektor tätige KMU spielen in der Schweiz und insbesondere in den Alpen eine zentrale Rolle. Sie sind wichtige Arbeitgeber und eine grosse Stütze der regionalen Wirtschaft. Seit einiger Zeit ist energieeffizientes Bauen aufgrund der Klimadebatte in den Fokus der Bauwirtschaft gerückt: Minergie-, Minergie-Plus-, und energieproduzierenden Häusern gehört die Zukunft. Für die KMU des Baugewerbes ist es zentral, dass sie den Anschluss an die neue Bautechnik nicht verlieren, so dass sie ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber grösseren Unternehmen behalten und stärken können und auch in der Lage sind, die entsprechenden Anforderungen kundengerecht umzusetzen. ENERBUILD unterstützt die KMU bei dieser Herausforderung.

Aktionsfelder

ENERBUILD verfolgt dieses Ziel entlang verschiedener Massnahmen. Dazu gehört beispielsweise der Transfer von technischem Know-how. Dieser wird einerseits durch den Aufbau einer überregionalen Datenbank mit den Know-how-Trägern und spezialisierten KMU gefördert. Daneben gleicht ENERBUILD das Ausbildungsangebot im energieeffizienten Bauen mit den Bedürfnissen der KMU ab mit dem Ziel Lücken zu schliessen und das Ausbildungsangebot innerhalb des Alpenraums zu koordinieren und zu ergänzen.

ENERBUILD



ITZ | InnovationsTransfer
Zentralschweiz



Daneben vergleicht ENERBUILD auch die vorhandenen Baulabels, um den KMU einen schnellen Anforderungs- und Normenvergleich zu ermöglichen. Zudem wird ein Argumentarium erarbeitet, um den, nach wie vor, vielerorts verbreiteten Einwänden gegen energieeffizientes Bauen zu begegnen. Die Umsetzungsqualität von energieeffizientem Bauen im öffentlichen Sektor wird mittels einem einheitlichen Vergleichskatalog überregional dargestellt. Know How aus regionalen Pilotprojekten wird überregional verfü- und umsetzbar zur Verfügung gestellt.

Begründung für Beispielhaftigkeit unter dem Titel NRP

Das Projekt ENERBUILD erlaubt, Innovationen und KMUs im Bausektor grenzüberschreitend zu vernetzen. Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Sektors und aufgrund seines wichtigen Beitragpotenzials zum CO₂-Reduktionsziel des Bundes, wird dieses Projekt als von nationaler strategischer Bedeutung betrachtet.

Erfolgsfaktoren

- Regionenübergreifende Übersicht der Ausbildungsangebote auf Stufen Lehrausbildung, Weiterbildung und Hochschulstudium sowie aufzeigen von Abweichungen und Lücken verhindert Doppelspurigkeiten und erhöht die Effizienz in der Ausbildung.
- Überregionale Vernetzung von KMU und Know How Trägern eröffnet den KMU neue Märkte und Know How-Zugriff.
- Aufbau eines überregionalen Argumentariums 'pro energieeffizientem Bauen' erhöht die Wettbewerbschancen.
- Sensibilisierung des öffentlichen Bauwesens zum Thema Energieeffizienz durch Transparenz und Praxisbeispiele.
- Transfer von regionalem Know How durch Pilotprojekte in die anderen Regionen und dadurch neue Märkte für KMU.

Kontakt und weitere Informationen

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ
 Willy Küchler
 Technikumstrasse 21
 Tel: +41 (0) 41 349 50 60
 Fax: +41 (0) 41 349 50 61
 CH-6048 Horw
info@itz.ch

www.enerbuild.eu

